

1471 Juni 17

Stadt A. Werl Urk. 84

Die Bürgermeister Goschalck Zeliol und Hinrich Greue sowie die Ratleute der Stadt Werl beurkunden, daß der Priester Dr. Johannes Benedicte bekannt^{hat}at, daß er in der Zeit, als er Rektor des St. Annenaltars in der Kapelle zu Werl war, vom Rat 37 rhein. Gulden (20 fl. von dem Priester Herman Kaldeman und 17 fl. aus dem Nachlaß des + Gert Weder) bekommen hat, die für den Priester verwendet werden sollten, der am Sonntag, Dienstag und Donnerstag die Messe in der Kapelle zu halten hat. Diese Summe habe Benedicte in einer Rente aus 2 1/2 Werler Morgen Land, am Heringsberg gelegen, die er von seinem Bruder Leyfhard Benedicte für 33 fl. gekauft habe, angelegt mit dem Recht des Wiederkaufs, und zwar mit der Maßgabe, daß die Rente der Konrektorei des o. a. Altars, die die 3 Messen zu halten hat, zugute kommt. Der Rat gibt zudem noch dem Priester Herman Heyman die restlichen 4 Gulden von den 37 fl. zur Anlage.

1471, in octava Pentecostes.

Or. Perg.

Das große Werler Stadtsiegel hängt an.